

29.03.2010 - 07:30 Uhr

Monster: Schweizer sind offen für Job-Erfahrung im Ausland

Zürich (ots) -

_

- Umfrage von Monster.ch zeigt: Mehr als drei Viertel der befragten Schweizer würden gerne einmal im Ausland arbeiten
- Für die Arbeit im Ausland sind Schweizer offener als Deutsche oder Österreicher
- Fast jeder Dritte Schweizer Umfrageteilnehmer hat bereits Auslanderfahrungen gesammelt

Im Ausland leben und arbeiten - für viele ist das nicht nur ein spannendes Abenteuer, sondern oft auch ein Gewinn für die berufliche Laufbahn. Der Aufenthalt in einer fremder Kultur ist gut für die Entwicklung der Persönlichkeit, aber auch die Karrierechancen verbessern sich dadurch, denn internationale Erfahrungen werden von den Arbeitgebern sehr geschätzt. Kein Wunder, dass 46 Prozent der Schweizer anstreben, ein paar Jahre im Ausland zu arbeiten, so das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Online-Karriereportals Monster.ch. 31 Prozent der Befragten waren bereits beruflich im Ausland und möchten diese Erfahrung wiederholen. Nur drei Prozent lehnen einen Auslandsaufenthalt als zu anstrengend ab, und 20 Prozent der Umfrageteilnehmer zeigen gar kein Interesse an der Karrierestation im Ausland.

Die Ergebnisse der Umfrage auf einen Blick: Haben Sie schon an eine Karriere im Ausland gedacht?

Ja, ich möchte gerne ein paar Jahre im Ausland verbringen. Das würde meinen Lebenslauf sehr verbessern. 46%

Ja, ich war schon mal im Ausland, würde es aber sehr gerne nochmals tun. 31%

Nein, im Ausland zu arbeiten finde ich zu anstrengend. 3%

Nein, im Ausland zu arbeiten interessiert mich nicht. 20%

Die befragten Österreicher und Deutschen stehen mit 46 und 49 Prozent einem beruflichen Auslandsaufenthalt ähnlich bzw. leicht weniger positiv gegenüber als die Schweizer. Mit 22 und 24 Prozent waren aber weniger der befragten Österreicher und Deutschen bereits für längere Zeit im Ausland, würden aber durchaus wieder in einem fremden Land arbeiten. Ebenfalls drei Prozent der Befragten Österreicher und vier Prozent der Deutschen finden einen Auslandsaufenthalt zu anstrengend. 29 Prozent der Österreicher und 23 Prozent der Deutschen interessieren sich grundsätzlich nicht für die Arbeit im Ausland.

"Dass sich die Schweizer im Ländervergleich am offensten für die Arbeit im Ausland zeigen, erstaunt nicht. Das Interesse an der Perspektive der Anderen ist in unserem sprachlich und kulturell äusserst vielfältigen Land traditionell höher als anderswo", kommentiert Dr. Falk von Westarp, Country Manager der Monster Worldwide Switzerland AG, die Resultate und ergänzt "Diese Flexibilität und die Lust, Neues zu erfahren, sind Skills, die im globalisierten Umfeld bedeutende Karrierevorteile verschaffen."

Die Online-Umfrage von Monster erfreute sich besonders grosser Teilnahme: 5.242 Befragte in Deutschland, Österreich und der Schweiz stimmten vom 1. bis zum 14. März 2010 bei der Umfrage ab. Das Karriereportal Monster führt in regelmässigen Abständen Befragungen auf lokalen und globalen Webseiten des Unternehmens zu Themen rund um

Arbeitsplatz und Karriere durch. Diese Befragungen sind nicht repräsentativ, sondern spiegeln die Meinung der Nutzer von Monster wider.

Druckfähiges Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung gibt es unter: http://www.webershandwick.de/monster/thumb.html

Informationen zum Thema "Ausländische Arbeitnehmer in der Schweiz" Monster.ch verfügt über wissenschaftliche Daten und langjährige Praxiserfahrungen im Bereich der Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte durch Schweizer Unternehmen. Für Interviews, Informationen und Stellungnahmen steht Dr. Falk von Westarp, Country Manager der Monster Worldwide Switzerland AG, auf Anfrage zur Verfügung.

Download der Pressemitteilung: http://presse.monster.ch

Kontakt:

Monster Worldwide Switzerland AG Michel Ganouchi Head of Marketing Bändliweg 20 8048 Zürich

Tel.: +41/43/499'44'08 Fax: +41/43/499'44'44

E-Mail: michel.ganouchi@monster.ch

 $\label{lem:decomposition} \mbox{Diese Meldung kann unter $\underline{$https://www.presseportal.ch/de/pm/100001987/100600701}$ abgerufen werden. }$